

299

1. Juni 1938.

579/38.

Z e u g n i s .

Herr Dr. Dietrich von G l a d i B ist am 1. April 1934 als Mitarbeiter bei den „Monumenta Germaniae Historica“ eingetreten und bei der Abteilung der Diplomata regum Germaniae und im besonderen bei der Bearbeitung der Urkunden der deutschen Karolinger (Ludwigs des Deutschen und seiner Söhne Karlmann, Ludwig und Karl III., Arnolfs und Ludwigs des Kindes) beschäftigt worden. Nach meinem Rücktritt übernahm er selbständig die Bearbeitung der Urkunden Heinrichs IV., indem er gleichzeitig mir auch weiterhin bei den Karolingerdiplomen half. In diesen vier Jahren hat er sich bewährt, wie keiner meiner früheren Mitarbeiter, nicht nur wegen seiner besonderen Begabung für diese nicht leichten Arbeiten, sondern ebenso sehr wegen seiner charakterlichen Eigenschaften. Er ist ein Mann von strengem Pflichtgefühl, von nie ermüdender Arbeitskraft und nie versagender Hilfsbereitschaft. Ich habe, obwohl nicht leicht zufriedenzustellen, in dieser langen Zeit niemals Anlaß gehabt, mit ihm und seiner Arbeit nicht zufrieden zu sein, und so kann ich ihn nur mit höchster Anerkennung ziehen lassen.

Kehr